

**00-Winterraps**

# GALILEO

**gute Frühsaateignung**

**sehr kurz und standfest**

**stark gegen Phoma und Verticillium**

## Geniale Kombination

GALILEO ist einzigartig. Diese Liniensorte verfügt über eine außergewöhnliche Kombination der ertragsbestimmenden und ertragssichernden Merkmale.

Hervorragende Standfestigkeit und eine bisher nicht erreichte Resistenzkombination gegenüber Phoma und Verticillium sichern höchste Korn- und Ölerträge. Frühreife und eine hohe Umweltstabilität runden das Gesamtbild von GALILEO ab. Mit einer verhalteneren Jugendentwicklung ist GALILEO zusätzlich für die frühen Saattermine geeignet.

### Sortenprofil GALILEO 2012

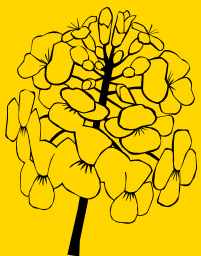
<b>Blühbeginn</b>	sehr früh bis früh
<b>Reife</b>	früh bis mittel
<b>Pflanzenlänge</b>	kurz bis mittel
<b>Entwicklung vor Winter</b>	gering bis mittel
<b>Neigung zu</b>	
<b>Auswinterung</b>	gering bis mittel
<b>Lager</b>	sehr gering bis gering

### Anfälligkeit für

<b>Phoma</b>	gering
<b>Sclerotinia</b>	mittel bis stark
<b>Verticillium</b>	sehr gering bis gering

### Leistung und Qualität

<b>Tausendkorngewicht</b>	mittel
<b>Kornertrag</b>	hoch bis sehr hoch
<b>Ölertrag</b>	hoch bis sehr hoch
<b>Ölgehalt</b>	hoch



**GALILEO**  
**00-Winterraps**

Lantmännern SW Seed GmbH Teendorf, 29582 Hanstedt |  
Tel. 0 58 22 / 944-0, Fax: 0 58 22 / 944-100, [www.swseed.de](http://www.swseed.de)



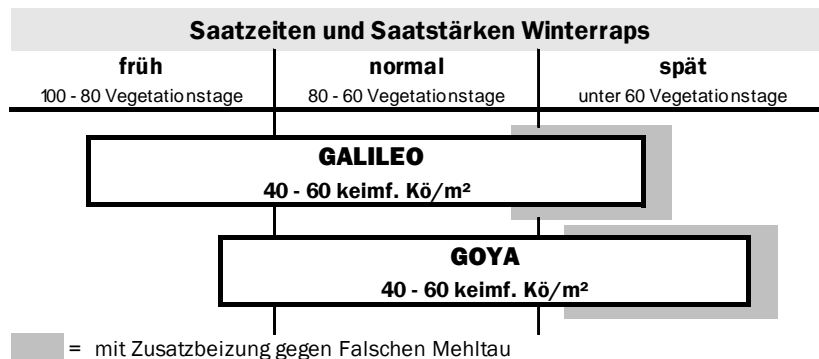
# GALILEO gekonnt produziert

## Aussaat

Das Saatbett soll eben und fest sein sowie genügend Feinerde aufweisen. Je gleichmäßiger die Saattiefe und die Verteilung des Saatguts auf der Fläche erfolgen, desto homogener sind später die Bestände. Eine Ablagetiefe der Saat zwischen 2,0 und 3,5 cm ist anzustreben. Bei Spätsaaten wird eine DMM-Zusatzbeizung gegen Falschen Mehltau empfohlen. Das 8-Blatt-Stadium mit einem Wurzelhalsdurchmesser von 6 - 8 mm zur Vegetationsruhe sichert eine optimale Überwinterung der Bestände.

## Düngung

Winterraps verlangt für Spitzenerträge einen optimalen pH-Wert sowie eine ausreichende Versorgung mit Haupt- und Spurennährstoffen. Die Stickstoffdüngung kann dem Ertragsziel und dem Witterungsverlauf angepasst zwischen 160 bis 220 kg/ha N betragen. Die Ausbringung erfolgt entsprechend in zwei Gaben. In sommertrockenen Lagen zu späte N-Gaben vermeiden. Schwefel-, Magnesium- sowie Bor-Versorgung sichern.



## Pflege

Im intensiven Winterrapsanbau mit hohem Ertragsziel sind fungizide und wachstumsregulierende Maßnahmen wirtschaftlich sinnvoll.

Im Herbst ist der Einsatz von Fungiziden und Wachstumsreglern meist anzuraten. Das gilt besonders bei hohem Phomadruck oder in Beständen, die durch sehr frühe Saat, hohe Bestandesdichten und/oder sehr wüchsige Witterung zu überwachsen drohen.

**Empfehlung: Azol-Einsatz im Herbst zur Wachstumsregulierung ab 3 - 4 Blättern**

<b>GALILEO</b>	<b>0,5 - 1,0 l/ha Azol</b>
----------------	----------------------------

Im Frühjahr ist zur Absicherung der Erträge und Qualitäten der Einsatz von Wachstumsreglern auf jeden Fall zu empfehlen.

**Empfehlung: Fungizid- und Wachstumsreglerbedarf im Frühjahr**

	Wachstumsregler	Fungizid
<b>GALILEO</b>	<b>gering</b>	<b>gering</b>

Eine Blütenbehandlung gegen Rapskrebs (Sclerotinia) ist auf gefährdeten Befallsstandorten hochwirtschaftlich und gehört in vielen Regionen zu den Standardmaßnahmen.

## Schädlinge

Die Bekämpfung der tierischen Schädlinge gehört zu den wichtigsten Maßnahmen im Rapsanbau. Im Herbst sind besonders Schnecken und Raps-erdflö zu beobachten. Im Frühjahr sind Behandlungen gegen den Rapsstängelrüssler und Kohltriebrüssler zu Schosbeginn sowie gegen Raps-glanzkäfer und Kohlschotenrüssler bei Überschreiten der jeweiligen Schadschwelle notwendig.